Freitag
15. August 1969

Black Row Today

Local News every week

Ausgabe
33/1969

Jack McTavish

Ende eines jungen Lebens

Im schönen und ruhigen Anwesen der hochangesehen Familie Mirror starb letzte Woche das Hausmädchen Mary. Das Fräulein war erst 19 Jahre alt. Zum Zeitpunkt des Todes war niemand der Familie Mirror oder der übrigen Hausangestellten anwesend.

Erst gegen Abend vom Dienstag fand die Haushälterin Nuria Subarelli das bedauernswerte Mädchen. Der herbeigerufene Dr. Wilson konnte keine Anzeichen auf Fremdeinwirkung, Gewalt oder Suizid feststellen. Das bedauernswerte Fräulein starb demnach wahrscheinlich an einem Herzinfarkt.

Die Bestattung findet diesen Donnerstag auf dem örtlichen Friedhof statt. Mister Mirror liess es sich nicht nehmen, die anfallenden Kosten zu übernehmen, da Fräulein Mary aus einer ärmlichen Familie stammte.

Die junge Mary wurde von der Familie Mirror stehts sehr geschätzt. Sie war tüchtig, fleissig und zurückhaltend. Sie erfüllte ihre Aufgaben äusserst pflichtbewusst und kümmerte sich neben dem Haushalt auch liebevoll um die Kinder des Haushaltes.

Wie ungewöhnlich ist der natürliche Tod eines 19 Jahre alten Fräuleins?

Der Tod einer solch jungen Person wie dem Hausmädchen Mary ist zwar ungewöhnlich aber dennoch nicht gerade selten. Dr. Wilson, der sichtlich schockiert auch während dem Interview noch zitterte, erklärt die medizinischen Hintergründe

JMT: Dr Wilson, wie können sie den Tod einer solch jungen, äusserlich gesund erscheinenden Person erklären?

Dr. Wilson: Nun, natürlich ist der Tod immer ein tragisches Erreignis. Gerade bei einem solch jungen Menschen wie Mary. Medizinisch gesehen ist es aber das Leben an sich dass ein Wunder ist. Der menschliche Körper leistet tagtäglich erstaunliches damit wir alle überhaupt leben können. Und manche Körper halten dies bedauerlicherweise nur wenige Jahre durch.

JMT: Dann war es einfach reines Pech, dass Mary starb?

Dr. Wilson: Im Grund ja. Natürlich kann es sein dass es körperliche Auffälligkeiten gab, eventuell hatte das junge Fräulein einen Herzfehler oder eine verstopfte Arterie oder dergleichen. Aber im Grunde genommen ist ja auch so etwas reines Pech.

JMT: Ein Mann aus dem Dorf, mit welchem Mary angeblich verkehrte, vermutet hinter dem plötzlichen Ableben eine unnatürliche Ursache wie einen Unfall oder gar einen Mord. Was sagen Sie dazu?

Dr. Wilson: Es ist verständlich dass es schwer fällt den Tod eines geliebten Menschen zu akzeptieren und dass man dafür einen Schuldigen sucht. Gerade Männer neigen dazu, sich rächen zu wollen. Sie suchen einen Feind und wollen in den Kampf ziehen. Aber in diesem Fall ist dies ein Kampf gegen Windmühlen. Es gab an der Leiche keinerlei Anzeichen für äusserliche Gewalteinwirkungen, ein Unfall oder gar ein Verbrechen kann ich ausschliessen.

JMT: Danke für das Gespräch!

John McGillen

Treffen der Hippies in Woodstock

Am heutigen Tag startet das geplante Festival der Hippies in Woodstock.

Artie Kornfeld und Michael Lang, ihres Zeichens grosse Figuren der grassierenden Hippie-Bewegung haben es geschafft. Am heutigen Freitag startet das bisher grösste Treffen der Hippie-Bewegung.

Die Veranstaltung, die eigentlich als Musik-Festival geplant ist, hat musikalisch einiges zu bieten. Insgesamt sind 38 Bands angekündigt. Die grössten Namen sind zweifellos The Who, Janis Joplin, Jimmy Hendrix und Joe Cocker.

Fraglich ist aber laut Polizei-Chef Randall McNeil ob die Festival-Besucher friedlich bleiben. Schliesslich verherllichen sowohl die Veranstaltet als auch manche Musiker aktiv Drogen und engagieren sich für die Legalisierung von Cannabis und anderen verboten Substanzen.

Auch der zuständige Bischof, Pater Thomas Milton, sieht in den wahrscheinlich vorherreschenden Zuständen in Woodstock eine grosse Gefahr. *„Natürlich wollen junge Menschen Grenzen testen und überschreiten. Sie sind sich jedoch nicht bewusst, welcher Gefahr des psychischen und seelischen Schmerzes sie sich mit sexuellen Aussschweifungen aussetzten. Gerade von den Veranstaltern und auftretenden Musiker bin ich menschlich enttäuscht. Mit ihrem Verhalten nehmen Sie die Schuld auf sich, dass vor dem Jüngsten Gericht einige dieser jungen Menschen verurteilt werden. Denn auch wenn Gott gnädig ist, kann die katholische Kirche nur denjenigen die Absolution erteilen, welche aktiv um Vergebung bitten und bei mehreren hundertausend Beuschenden werden das wohl nicht mal die Hälfte sein. Ich bete für diese jungen, verlorenen Seelen.“*

Die beiden Veranstalter wollten sich auf Anfrage weder zu den Bedenken der Polizei noch zur Aussage des Geistlichen äussern.

Es bleibt zu hoffen dass es in Woodstock zu keinen Ausschreitungen kommt und die Besuchenden friedlich bleiben.

Apollo 12 – Crew & Starttermin stehen fest

Pete Conrad, Richard Gordon und Alan Bean werden am 14. November 1969 zum Mond aufbrechen.

Nach der geglückten Mondlandung von Apollo 11 und dem Betreten des Mondes durch Neil Armstrong und Buzz Aldrin will die Nasa ihr Apollo-Programm fortführen und weitere Erkenntnisse zur Geschichte und Beschaffenheit des Mondes gewinnen. Am 14. November dieses Jahres wird daher eine neue Crew aufbrechen und voraussichtlich am 19. November auf dem Mond landen. Pete Conrad könnte dadurch der dritte Mensch werden welcher je den Mond betritt.

Auch für Alan Bean ist ein Ausflug auf den Himmelskörper vorgesehen. Die undankbare Rolle welche bei Apollo 11 Michael Collins innehatte, also desjenigen der im Mutterschiff bleiben muss, fällt nach Plan nun Richard Gordon zu. Läuft alles nach Plan werden die Astronauten am 24. November 1969 im Pazifik wassern. Die NASA geht davon aus, dass es keine Komplikationen geben wird. Apollo 11 habe gezeigt, dass Mensch & Technik verlässlich funktionieren.

Mirjam Nilsson

Neues Medikament für Narkose zugelassen.

Die Gesundheitsbehörde des Staates Kalifornien hat ein neus Medikament für die Narkose bei Operationen zugelassen. Dass Mittel nennt sich Versed und hat den Wirkstoff Midazolam zu Grunde.

Kalifornien ist nicht der erste Staat der USA, welcher das Mittel legalisiert. Zuvor haben dies schon Idaho, Montana, Nebraska, Illionois, Ohio, Tennesse und Oregon getan. In etlichen anderen Staaten läuft das Verfahren aktuell noch.

Der Vorteil des neuen Medikamentes ist, dass es wasserlöslich ist. Man kann das Medikament oral einnehmen oder auch intravenös verabreichen.

Es gab zuvor einige Studien, an denen unter anderem auch zwei berühmte Persönlichkeiten von Black Row mitgewirkt haben. Der ansässige Arzt, Dr. med. J. Wilson und der Lehrer für Naturwissenschaft an der Schule von Black Row, Dr. rer. nat. K. Roberts, haben sich intensiv mit dem Medikament auseinandergesetzt und begrüssen die Zulassung sehr.

Dr. rer. nat. K. Roberts äusserts sich wie folgt: „Versed ist wirklich ein faszinierendes Mittel. Es führt einen Menschen sanft in die Narkose und wirkt einige Stunden. Bisher konnten wir kaum Nebenwirkungen feststellen. Da es nicht nur die Nerven lahm legt sondern zudem auch noch beruhigend wirkt, wachen die Probanden allesamt sanft wieder auf. Ein wunderbarer Fortschritt der modernen Medizin.